

11. *Holothuria arenicola* n. sp.¹⁾

20 sehr kurze, fast an die der Dendrochiroten erinnernde Tentakel. Körperform cylindrisch, vorne nur sehr wenig, hinten etwas mehr verjüngt. After mit 5 Gruppen von Papillen, fünfstrahlig.

Grundfarbe schmutzig gelblichgrau, mit 2 Reihen die beiden Radien des Rückens bezeichnender brauner verwischter Flecken, oder gleichmässig über den ganzen Körper mit dunkelbraunen Pünctchen versehen. Die 5 Muskel schimmern mattweiss durch die Haut hindurch.

Bohol, lebt am Strande nach Art der Sipunculiden im Sande eingegraben. Amboina (v. MARTENS, ROSENBERG). Viti-Inseln (GRÄFFE). Surinam (durch SALMIN erhalten).

Der Wassergefässring liegt hier weiter vom Kalkring ab, als bei irgend einer andern mir bekannten Holothurie, nämlich bei einem in Spiritus 16 Cm. messenden Exemplar 2 Cm. weit. Am Wassergefässring eine sehr kurze Polische Blase, und ein einziger noch kürzerer dorsaler Stein-canal. Ringgefäss wie Radiärgefässe zu den Tentakeln sind hier auffallend schmal. Geschlechts-follikel²⁾ büschelförmig, dünn; ihr Stiel $2\frac{1}{2}$ —3 Cm. lang, die einzelnen Aeste des Büschels 4—6 Cm. lang, mitunter noch 1—2 mal dichotomisch getheilt. Basis der Geschlechtstheile 1 Cm. vom Wassergefässring. Die Kalkkörper³⁾ der Haut sind Stühlchen und Schnallen von der gewöhnlichen dieser Gruppe zukommenden Form. Bei einem der Exemplare von Amboina sass ein einziger kleiner CUVIER'scher Schlauch am Grunde der Lungen, in den übrigen von mir untersuchten Individuen konnte ich keine auffinden.

1) Siehe Tab. XX. Tab. XXX. f. 13. Tab. XXXV. f. 4.

2) Siehe Tab. XXXV. f. 4.

3) Siehe Tab. XXX. f. 13.

Taf. XX.

Holothuria arenicola SEMPER. Natürliche Grösse.

Von mir selbst nach dem Leben gezeichnet.

Lithographirt in der Bach'schen Anstalt.



Taf. XXX.

Kalkkörper der Aspidochiroten.

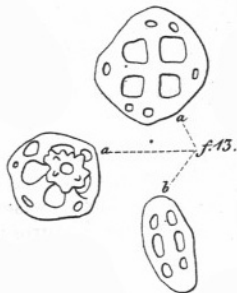


Fig. 13. *Holothuria* (*Sporadipus*) *arenicola* SEMPER.
a Stühlchen, *b* Schnallen.

Taf. XXXV.



Fig. 4. Geschlechtsfollikel von *Holothuria arenicola* S.